

Sehr geehrter Herr Limmer, lieber Peter,

bitte entschuldige mein bisheriges Nichtreagieren! Leider war die Situation bisher nicht klar genug, Dir entsprechend antworten zu können.

In den letzten Monaten führte ich mehrere Gespräche mit Vertretern des Staatlichen Bauamts Rosenheim zum Thema Südumfahrung.

Das bisherige Vorgehen und die zunächst vorläufigen Ergebnisse der Untersuchungen der Behörde wurden erläutert.

Es gab und gibt noch einige Rückfragen, die bis zur Präsentation im Rahmen einer öffentlichen Gemeinderatssitzung geklärt werden sollen.

Eine Abstimmung erfolgt dort nicht.

Mein den Fraktionsführern unterbreiteter Vorschlag lautet: Nach eingehender Prüfung und Abwägung soll sich der Gemeinderat für diejenige Variante entscheiden, die den Bürgern in einem Ratsbegehren zur Abstimmung vorgelegt werden soll. Dafür muss dem Gemeinderat ausreichend Zeit eingeräumt werden, so dass davon auszugehen ist, dass das weitere Vorgehen erst der nächste Gemeinderat behandeln und ggfs. entscheiden wird.

Bei diesem von mir vorgeschlagenen Verfahren (Ratsbegehren) wäre nur mit JA oder NEIN abzustimmen. Damit wäre aber gewährleistet, dass die Bürgerschaft die vorgelegte Trasse und damit die Südumfahrung ablehnen kann. Andererseits würde bei einer mehrheitlichen Zustimmung das Verfahren durch das Staatliche Bauamt Rosenheim entsprechend den gesetzlichen Vorgaben weitergeführt werden (Vorentwurf, Planfeststellung etc.).

Für Rückfragen stehe ich gerne zur Verfügung.

Bitte um Dein Verständnis für die späte Antwort und beste Grüße

Olaf von Löwis of Menar  
Erster Bürgermeister